

BG



William Wauer, Herwarth Walden, 1917

Was siehst Du?

Ideen und Aufgaben zu Kunst
aus Berlin

Was würdest Du
Dir selbst für einen
anderen Namen
geben?

Was für ein Kopf!

Er hat Ecken und Kanten und eine breite hohe Stirn. Sein langer geschwungener Hals ist wie eine Kurve. Wie war der Mann, den wir hier sehen? Wie stellst Du ihn Dir vor? Was hatte er wohl für einen Beruf?

Den Kopf hat der Bildhauer William Wauer gemacht. So hat er Herwarth Walden gesehen. Eigentlich hieß Herwarth Walden Georg Lewin. Seiner Frau gefiel der Name aber nicht, deshalb hat sie ihm einen anderen, aufregenderen Namen verpasst. Gefällt er Dir? Was würdest Du Dir für einen anderen Namen geben?

Herwarth Walden hat Musik und Komposition studiert. Er schrieb aber nicht nur Musik, sondern auch Gedichte. Dann hat er eine Zeitschrift gegründet für Künstler*innen und Dichter*innen. Und später hat er eine Galerie – ein Geschäft für Kunst – eröffnet. In ihr hat er die allerneueste Kunst aus Frankreich, Italien, Russland und Deutschland gezeigt und verkauft.

BG

Viele Leute haben geschimpft über die Kunstwerke und die Künstler*innen, weil sie die Welt neu und anders gezeigt haben. Auch Wiliam Wauer gehörte zu ihnen. Er war in Deutschland der erste, der Köpfe modelliert hat, die aus Formen zusammengesetzt waren.

Unser Kopf hier erscheint mit seinem kurvigen Hals schnell und beweglich. Herwarth Walden muss wohl eckig und kantig gewesen sein. Vielleicht ein Dickkopf. Er hatte tatsächlich eine hohe Stirn und viel Platz im Kopf für die verschiedensten Kunstformen. Er hat sich nie reinreden lassen.



Zeichne doch mal eine Person, die Du kennst. Aber probiere diesmal aus, sie nicht so zu zeigen, wie Du sie siehst, sondern wie Du sie erlebst: eckig – sperrig, rund – geschwungen, geradeaus oder Haken schlagend, vorpreschend oder sich fast versteckend, eine Plaudertasche oder ein stummer Fisch.

Zeichne doch mal eine Person, die Du kennst!

Oder Du versuchst selber einmal, einen Kopf ganz anders zu gestalten. Vielleicht Dich selber, oder jemanden anderes oder gleich Deine ganze Familie.

Hast du Lust, selbst einen Kopf zu gestalten?

Nimm die Modelliermasse und forme mit Deinen Händen und Werkzeugen wie einem Messer einen Kopf.

Wenn Du keine Modelliermasse hast, dann mach Dir eine dicke Pampe aus Kleister und Zeitungsschnipseln. Zuerst musst Du den Kleister anrühren, so wie es auf der Packung steht. Dann streust Du die Papierschnipsel hinein. Es kann auch farbiges Papier sein. Lass es eine halbe Stunde ziehen. Wenn es zu flüssig ist, brauchst Du mehr Papier. Jetzt musst Du aus Draht den Kopf formen. Mache Schlaufen, damit das Pappmaché darin hängen bleibt. Auf und in den Draht gibst Du dann die Masse. Achtung sie darf nicht zu flüssig sein, sonst tropft Dir alles runter.

Du brauchst:

- Modelliermasse oder
- alte Zeitungen
- Wasser
- Kleister
- Draht

Viel Spaß!